

Auf seiner 5698. Sitzung am 20. Juni 2007 behandelte der Rat den Punkt

„Die Situation im Nahen Osten

 Bericht des Generalsekretärs über die Beobachtertruppe der Vereinten Nationen

„Der Sicherheitsrat verurteilt mit allem Nachdruck den am 24. Juni nahe der Stadt Khiyam in Südlibanon verübten Terroranschlag gegen die Interimstruppe der Vereinten Nationen in Libanon, bei dem sechs Friedenssicherungskräfte des spanischen Kontingents getötet wurden.

Der Rat spricht den Familien der Opfer, zu denen auch kolumbianische Staatsangehörige gehörten, sein tiefstes Beileid aus.

Der Rat nimmt die Verurteilung dieses Anschlags durch die Regierung Libanons zur Kenntnis und würdigt die Entschlossenheit und das Engagement der Regierung Libanons, diejenigen, die diesen Anschlag verübt haben, vor Gericht zu bringen.

Der Rat erklärt erneut, dass er die libanesische Regierung und die libanesische Armee bei ihren Anstrengungen zur Gewährleistung der Sicherheit und der Stabilität in ganz Libanon uneingeschränkt unterstützt.

Der Rat appelliert an alle beteiligten Parteien, ihre Verpflichtung zur Achtung der Sicherheit der Truppe und des sonstigen Personals der Vereinten Nationen streng einzuhalten, namentlich indem sie jedes Vorgehen vermeiden, das das Personal der Vereinten Nationen gefährdet, und indem sie sicherstellen, dass die Truppe in ihrem gesamten Einsatzgebiet uneingeschränkte Bewegungsfreiheit besitzt.

Der Rat erklärt erneut, dass er die Truppe bei der Erfüllung ihres Mandats zur Unterstützung der Durchführung der Resolution 1701 (2006) uneingeschränkt unterstützt, und spricht den Mitgliedstaaten, die Truppen stellen, nachdrücklich seinen Dank aus.“

Auf seiner 5719. Sitzung am 19. Juli 2007 beschloss der Rat, den Vertreter Libanons einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des folgenden Punktes teilzunehmen:

„Die Situation im Nahen Osten

Schreiben des Generalsekretärs vom 12. Juli 2007 an den Präsidenten des Sicherheitsrats (S/2007/424)“.

Auf derselben Sitzung beschloss der Rat außerdem, wie zuvor in Konsultationen vereinbart, Herrn Serge Brammertz, den Leiter der Unabhängigen Internationalen Untersuchungskommission, gemäß Regel 39 seiner vorläufigen Geschäftsordnung zur Teilnahme einzuladen.

DIE SITUATION IN ZYPERN